



# Es ist nie zu früh und selten zu spät

Stefan Konrad

Ein Jahr der Planung, Vorfreude und Aufregung begann mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2013 in Berlin für die FMT Kurpfalz. Schon auf der Heimfahrt wurden die ersten Pläne über die Ausrichtung der Veranstaltung geschmiedet. Ein Organisationsteam, bestehend aus vier Mitgliedern, wurde eingerichtet und wir beschlossen, uns in regelmäßigen Abständen zu treffen. Neben interessanten Gesprächen und natürlich leckerem Essen hatten wir viel zu lachen und so manches Mal sind wir vom eigentlichen Thema auch ganz schön abgeschweift. Zu diesem Zeitpunkt war die Meisterschaft noch eine Ewigkeit entfernt.

Zu Beginn der Planung haben wir sehr schnell bemerkt, dass unsere Halle, in der wir jedes Jahr unser Modell-Truck-Treffen abhalten, für ein solches Event viel zu klein ist. Es musste also zunächst eine größere Halle her. Die Stadtverwaltung von Leimen sagte ihre Unterstützung zu und stellte uns kurzerhand die Kurpfalzhalle von St. Illgen für die Deutsche Meisterschaft zur Verfügung. Der zur Halle gehörende Parkplatz brachte uns auf die Idee, neben unseren Modellen auch ein paar Originalfahrzeuge auszustellen. Die Firma Schmidbauer sagte uns zwei Kräne zu, die Firma Scholpp steuerte einen Schwertransporter bei und die Spedition Johann Hess, Salzkontor in Kronau, stellte einen Schüttguttransporter. Den Chefs und den Fahrern möchten wir unseren herzlichen Dank ausdrücken, weil sie unsere unkonventionelle Bitte so prompt erfüllt haben!

Im November 2013 haben wir die Presse anlässlich unseres Modell-Truck-Treffens in Leimen auf das kommende Ereignis hingewiesen. Während der darauffolgenden Zeit der Vorbereitungen und auch während der eigentlichen Meisterschaft 2014 hat uns Leimen-Local.de durch ihre Berichterstattung wunderbar unterstützt.

In den folgenden Monaten wurde unsere Planung langsam konkreter. Neue Ideen wurden geboren, Änderungen mussten vorgenom-

men werden, manches wurde verworfen. Auch die eine oder andere Niederlage mussten wir einstecken. Aber wir hatten eine bestimmte Vorstellung, wie die kommende Veranstaltung aussehen sollte und setzten alles daran, dieses Ziel zu erreichen.

Eines wollten wir vor allem erreichen: Die Deutsche Meisterschaft sollte für alle Teilnehmer offen sein und auch für Besucher interessanter werden, die nicht zu den „Insidern“ gehören. In diesem Zusammenhang nahmen wir unter anderem auch Kontakt zu Herstellern auf, die auf der DM die Möglichkeit hätten, über ihre Produkte zu informieren, Aktionen durchzuführen und der Veranstaltung einen attraktiven Rahmen zu geben. St. Illgen schien zur Erprobung dieses neuen Konzepts ideal, da es aufgrund seiner geographischen Lage aus allen Teilen Deutschlands und auch aus dem benachbarten Ausland gut zu erreichen ist.

Wir nahmen Kontakt zu der Firma Wedico auf und konnten sie für unsere Ideen begeistern. Die vorgeschlagenen Neuerungen wurden gerne aufgenommen und die zugesagte Teilnahme bestätigte das Interesse. Auf der Modell-Tech 2014 in Sinsheim habe ich mich mit Michael Bloß von der TRUCKmodell getroffen. Er unterstützte unser Vorhaben sofort und begann noch vor Ort mit der Werbung für unsere Meisterschaft. Die

Resonanz war überwältigend: ServoNaut, Verkerk, ScaleART, die Roadworker aus Urmitz, Damitz, brixelektronik, Veroma Modellbau und sogar die Messe Dortmund sagten ihre Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zu. Den teilnehmenden Firmen gebührt unser herzlicher Dank für die Unterstützung!

Aber nicht nur Firmen sollten durch ihre Anwesenheit zu der Verjüngung der Veranstaltung beitragen. Eine Roadworker-Challenge und eine Scaleout-Challenge sollten ein weiteres High Light werden.

Und plötzlich wurde uns klar, auf welcher Ebene wir uns nun mit der Planung der DM befanden und welche Möglichkeiten sich für uns damit aufboten. Die Treffen des Orga-Teams fanden in immer kürzeren Abständen statt und manchmal stellte sich sogar ein leiser Zweifel am Gelingen dieses Projekts ein. Die Vorbereitungen zur Deutschen Meisterschaft hatten eine gewisse Eigendynamik entwickelt, manche Dinge schienen uns aus den Händen zu gleiten, aber manchmal kam uns auch gerade unsere „Blauäugigkeit“ zu Gute. Schließlich war es für unseren Verein das erste Mal, dass wir diese Veranstaltung ausrichten durften. Aber wir hatten ja immer noch unser Ziel vor Augen. Nichts war in diesen Momenten so wichtig wie unser



WEDICO trat wie immer als Hauptsponsor der Deutschen Meisterschaft auf



Die Auswertung war bei den Kollegen vom TMC '88 e.V. Berlin in guten Händen



Neu auf der DM: CTI stellte das erste Muster des neuen Dumpers vor

Platzierungen Fahraufgaben				
Platz	Name	Verein	Punkte	Startnummer
<b>Herren Sattelzug</b>				
1	Bernd Rohde	IGS Siegerland	58	232
2	Dennis van Wijk	IG Modellbaufreunde Lüneburger Heide	61	57
3	Markus Keller	Funktionsmodellbau Main Röhn	65	137
<b>Herren Gliederzug</b>				
1	Martin Urban	IGS Siegerland	47	166
2	Pierre Scharley	IG Modellbaufreunde Lüneburger Heide	56	62
3	Paul Matthias jun.	IG Modellbaufreunde Lüneburger Heide	57	59
<b>Damen Sattelzug</b>				
1	Heike Ufermann	Privat	75	124
2	Tanja Schäfer	IGS Siegerland	93	148
3	Gilda Förster	TMC '88 e.V. Berlin	97	96
<b>Damen Gliederzug</b>				
1	Tanja Schäfer	IGS Siegerland	126	149
2	Silke Frohleiks	FMT Rhein-Ruhr e.V.	148	33
3	Heike Ufermann	Privat	159	125
<b>Junioren Sattelzug</b>				
1	Dennis Pütz	FMT Rhein-Ruhr e.V.	90	40
2	Jannis Birlenbach	IGS Siegerland	117	160
3	Sven Müller	FMT Kurpfalz	135	191
<b>Junioren Gliederzug</b>				
1	Dennis Pütz	FMT Rhein-Ruhr e.V.	84	41
2	Sven Müller	FMT Kurpfalz	123	192
3	Florian Daubenthaler	FMT Kurpfalz	143	190
<b>WEDICO Junioren-Super-Cup</b>				
1	Dennis Pütz	FMT Rhein-Ruhr e.V.	172	
2	Sven Müller	FMT Kurpfalz	258	
3	Jannis Birlenbach	IGS Siegerland	276	
<b>Mannschaftswertung</b>				
1	Reiner Schmelzer Dirk Birlenbach Georg Hirschauer	IGS Siegerland	290	
2	Jürgen Ballreich Stefan Müller Rainer Hoffmann	FMT Kurpfalz	316	
3	Peter Hettenkofer Peter Frischholz Rudi Marchl	1. MTT München	336	



Schockierend: brixlelektronik zeigte, was im Kundenauftrag möglich ist

Zusammenhalt und die Sicherheit, dass wir uns aufeinander verlassen konnten.

Von Seiten der Stadtverwaltung Leimen und vom Oberbürgermeister Ernst erlebten wir schnelle und unbürokratische Unterstützung. So übernahm OB Ernst gerne die Schirmherrschaft und die Siegerehrungen der platzierten Teilnehmer.

Die nächste spannende Phase wurde eingeläutet, als es darum ging, die Anmeldungen anzunehmen. „Stockender Eingang“ war gar kein Ausdruck. Bestand etwa gar kein Interesse an der Deutschen Meisterschaft mehr? Aber Reiner Schmelzer von den Modelltruckern Siegen, René Damitz und die Jungs von den Modelltruckern Berlin waren einhellig der Meinung, dass es bis zum Ende der Meldefrist „noch richtig brummen“ würde. Und sie sollten Recht behalten!

Wo war nur die Zeit geblieben? Hatten wir im Vorfeld auch nichts vergessen? Welche Firmen hatten sich noch nicht gemeldet und wo gab es noch Unstimmigkeiten bei den Anmeldungen? Die Hallenbelegung wurde unzählige Male überarbeitet, um auch wirklich allen die Möglichkeit einer Teilnahme zu geben.



Eine ganze Hallenseite war für Firmen reserviert, die die Veranstaltung unterstützten



Punktrichter bei der Arbeit



Wertungsfahrt mit Gliederzug



## Roadworker Challenge: Zugkraftmessung mit Muldenkipper

Neben diesen ganzen Aufgaben haben wir auch Unterstützung von außen erhalten. Unzählige Kuchenspenden wurden uns gebracht. Die Firma Wedico stiftete den Modelltruck für den Junior Cup. Die Firmen brixel elektronik, ServoNaut, Wedico und die Messe Dortmund ließen uns Geldspenden zukommen. BGK Marketing kleidete uns mit den Poloshirts ein und stellte die Werbebanner her. Allen genannten und ungenannten Gönnern, die uns materiell aber auch mit ihrer Kraft und ihrem Herzblut unterstützt haben, gilt unser ganzer Dank!

Vielleicht wird jetzt auch klarer, warum ich diesen Bericht unter das gewählte Motto gestellt habe: „Es ist nie zu früh und selten zu spät“, das gilt auch für diese Veranstaltung. Es ist nie zu früh, der Veranstaltung eine neue Richtung zu geben und es ist selten zu spät, dieses auch umzusetzen.

Ich wünsche der Deutschen Meisterschaft viel Erfolg auf diesem Weg!

Platzierungen Fahrzeuge				
Platz	Name	Verein	Punkte	Startnummer
<b>Eigenbau</b>				
1	Tobias Popp	Privat	99	130
2	Reinhard Reichert	Privat	98	230
3	Tobias Popp	Privat	97	131
<b>70 % Eigenbau</b>				
1	Gerd Braun	R.C. Truck-Car-Club Dortmund e.V.	95,5	10
2	Dennis van Wijk	IG Modellbaufreunde Lüneburger Heide	90,5	56
3	Jörg Rudolph	IG Roadgamer	79	114
<b>30 % Eigenbau</b>				
1	Ralf Reinke	Privat	89	213
2	Jörg Rudolph	IG Roadgamer	83	113
3	Peter Sgaslik	Mini-Truck-Club Recklinghausen	82	198
<b>Baukasten</b>				
1	Wolfgang Pürschler	FMT Rhein-Ruhr e.V.	93	28
2	Markus Keller	Funktionsmodellbau Main Röhn	92	136
3	Jürgen Keller	Funktionsmodellbau Main Röhn	90	139
<b>Funktionsmodelle</b>				
1	Dennis Pütz	TFM Kraichgau	90	94
2	Jannis Birlenbach	FMT Kurpfalz	88	207
3	Sven Müller	Schäfer IGS Siegerland	78	145
<b>Showfahrzeuge</b>				
1	Martin Henrici	TFM Kraichgau	99	90
2	Rolf Eicker	R.C.Truck-Car-Club Dortmund e.V.	98	13
3	Ralph Heikaus	Mini-Truck-Club Recklinghausen	97	3
<b>Maßstab 1:8</b>				
1	Hermann Popp	Privat	88	132
2	Manfred Weber	IGS Siegerland	80	171
3	Bernd Rohde	IGS Siegerland	76	231



An verschiedenen Stationen wurden Geschicklichkeitswettbewerbe angeboten

In der Hallenmitte gab es einen kleinen Parcours



Nach Einweisung konnten auch Nachwuchs-Trucker ihr Glück versuchen



### Roadworker Challenge

Platz	Name	Startnummer	Punkte
1	Markus Schimmele	9	1286,4
2	Herbert Berthold	14	1068,4
3	Andreas Peters	12	906,9



Die Sieger der DM 2014: IGS Siegerland



Gewinner des WEDICO Junioren-Super-Cup

### Roadworker Construction Cup

Platz	Name	Startnummer	Dart (x10)	Turm (Sek)	Grube (Sek)
1	Theresa Schmidt	22	330,5	45	80
2	Dirk Birlenbach	17	349,5	45	100
3	Michael Schönherr	14	310,5	30	100

Anzeige

# WERDEN SIE ABONNENT

## Ihre Prämie:

Die Powertube ermöglicht es unterwegs, Smartphone, Mobiltelefon, Akku-Taschenlampe, MP3-Player oder sonstige USB-ladefähige Kleingeräte zu laden. So muss nicht lange nach einer Stromquelle gesucht werden. Zusätzlich verbirgt sich in der Powertube eine 1 W LED-Taschenlampe.

### Ausstattung:

- Adapter für: Mini- und Micro-USB, iPod/iPhone® 30-Pin, Sony Ericsson K750, Samsung D808, Nokia 2.0 und 3,5 mm
- 2 Leuchtmodi (100 %, dimmen)
- Blink- und SOS-Funktion
- Kurzschluss- und Überladeschutz
- LED-Statusanzeige



solange Vorrat reicht!

Weitere ABO-Prämien im Internet unter:

[www.rc-trend.net](http://www.rc-trend.net)

RC TREND 6 x JÄHRLICH IM ABO für nur 18,- € in D · 20,70 € in A · 21,90 € in BE/NE/LUX und 33,- Sfr in CH

BESTELLEN SIE per Telefon: 07221-5087-71 oder E-Mail: [abo@vth.de](mailto:abo@vth.de) · Verlag für Technik und Handwerk neue Medien GmbH · Baden-Baden